



2026

Halbjahresfinanzbericht

FREQUENTIS
FOR A SAFER WORLD

Kennzahlen Frequentis-Gruppe

Alle Werte in EUR Mio., wenn nicht anders angegeben.

Ertragskennzahlen	H1 2026	H1 2025	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2025
Umsatz	342,9	236,8	+44,8%	+106,1	580,1
EBITDA	26,8	5,2	> +100,0%	+21,6	66,9
EBITDA-Marge	7,8%	2,2%	+5,6 PP	–	11,5%
EBIT	15,6	-4,3	> +100,0%	+19,9	46,8
EBIT-Marge	4,6%	-1,8%	+6,4 PP	–	8,1%
Konzernergebnis	12,1	-3,6	> +100,0%	+15,7	33,7
Ergebnis je Aktie in EUR, unverwässert	0,85	-0,32	> +100,0%	–	2,13
Ergebnis je Aktie in EUR, verwässert	0,84	-0,32	> +100,0%	–	2,12

Auftragskennzahlen	H1 2026	H1 2025	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2025
Auftragseingang	361,7	309,0	+17,0%	+52,6	680,2
Auftragsstand (per ultimo)	835,0	763,8	+9,3%	+71,2	794,9

Bilanzkennzahlen	30.06.2026	30.06.2025	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2025
Bilanzsumme	530,9	421,0	+26,1%	+109,9	509,3
Eigenkapital	202,0	164,5	+22,8%	+37,6	196,8
Eigenkapitalquote	38,1%	39,1%	-1,0 PP	–	38,6%
Nettoguthaben	107,4	68,3	+57,4%	+39,1	104,7
Personalstand (Durchschnitt, in FTE) ¹	2.895	2.548	+13,6%	–	2.634

Geldflussrechnung	H1 2026	H1 2025	+/- in %	+/- in EUR Mio.	2025
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	16,3	0,0	> +100,0%	+16,3	49,1
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-8,5	1,7	> -100,0%	-10,2	-9,6
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-14,8	-3,2	> -100,0%	-11,6	-7,6
Endbestand der liquiden Mittel	91,2	63,7	+43,2%	+27,5	97,2

Hinweis: Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

¹ Angabe des durchschnittlichen Personalstands in Vollzeitkräften (Full time equivalents, FTE).

Das Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im ersten Halbjahr 2026 konnten zahlreiche Meilensteine mit Umsatz- und Ergebnisauswirkung erreicht werden, die ursprünglich erst im zweiten Halbjahr geplant waren. Dadurch ergab sich eine entsprechende Verschiebung von Umsatz und Ergebnis in das erste Halbjahr 2026. Zusätzlich profitierte Frequentis vom hohen Auftragsstand Ende 2025 sowie einem anhaltend starken Auftragseingang, steigerte den Umsatz um 44,8% und erzielte ein positives EBIT von EUR 15,6 Mio.

Dank des stabilen Geschäftsmodells als Anbieter von Lösungen und Systemen für den sicherheitskritischen Bereich ist die Nachfrage ungebrochen. Der Auftragseingang erhöhte sich um 17,0%, der Auftragsstand um 9,3%. Damit ist die Grundlage für den weiteren Wachstumspfad gelegt.

Überblick

Das erste Halbjahr 2026 hat unsere Erwartungen übertroffen und bestätigt den eingeschlagenen Wachstumskurs. Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, deren Engagement und Flexibilität maßgeblich zur erfolgreichen Akquisition neuer Aufträge und zum Fortschritt in den Projekten beigetragen haben.

- Auftragseingang erhöhte sich um 17,0% auf EUR 361,7 Mio. (erstes Halbjahr 2025: 309,0 Mio.)
- Auftragsstand stieg um 9,3% auf EUR 835,0 Mio. per Juni 2026 (Juni 2025: 763,8 Mio.)
- Umsatz stieg um 44,8% auf EUR 342,9 Mio. (erstes Halbjahr 2025: 236,8 Mio.)
- EBIT verbesserte sich auf EUR 15,6 Mio. (erstes Halbjahr 2025: –4,3 Mio. durch übliche Saisonalität)
- Eigenkapitalquote lag bei 38,1% (Juni 2025: 39,1%)
- Nettoguthaben verbesserte sich auf EUR 107,4 Mio. (Juni 2025: 68,3 Mio.)

Wachstums-Trajektorie weiter intakt

Der starke Trend beim Auftragseingang setzte sich auch im ersten Halbjahr 2026 mit +17,0% auf EUR 361,7 Mio. fort. Für das Gesamtjahr 2026 erwarten wir für die Frequentis-Gruppe gegenüber 2025 ein Wachstum des Auftragseingangs. Damit ist der Wachstumskurs des Unternehmens nachhaltig untermauert.

Der Auftragsstand erhöhte sich zum 30. Juni 2026 um 9,3% auf EUR 835,0 Mio. und überschritt damit erstmals die Marke von EUR 800 Mio. Diese hohe Auslastung schafft eine solide Basis für die weitere Geschäftsentwicklung. Entsprechend bauen wir unsere Teams kontinuierlich aus und gewinnen zusätzliche qualifizierte Mitarbeiter:innen. Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitäquivalente stieg im ersten Halbjahr 2026 um 13,6% auf 2.895 – ein Anstieg von rund 350 Mitarbeiter:innen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025 mit 2.548 Vollzeitäquivalenten; Gesamtjahr 2025: durchschnittlich 2.634 Vollzeitäquivalente.

Der Umsatz stieg im ersten Halbjahr 2026 um 44,8% oder EUR 106,1 Mio. auf EUR 342,9 Mio. (erstes Halbjahr 2025: EUR 236,8 Mio.). Das Umsatzwachstum ist als rein organisches Wachstum zu betrachten. Das Ergebnis im ersten Halbjahr 2026 ist auf die teilweise Verschiebung der sonst für das Geschäft typischen Saisonalität zurückzuführen, wonach in der Regel Umsatz und Ergebnis im zweiten Halbjahr stärker ausfallen als im ersten Halbjahr. Im Durchschnitt der letzten Jahre lag das Verhältnis beim Umsatz des ersten Halbjahres zum zweiten Halbjahr bei rund 43% : rund 57% – in der Gruppe und auch in beiden Segmenten. Dies wird sich im Gesamtjahr 2026 voraussichtlich anders darstellen. Diese, aus unserer Sicht vorübergehende, Verschiebung der Saisonalität im laufenden Jahr 2026 ist auf die beschleunigte Abwicklung bei vereinzelten Großprojekten zurückzuführen.

Bei den Aufwands- und Ertragspositionen ergab sich folgendes Bild: Rückgang bei den sonstigen Erträgen, unter anderem als Folge der Kursschwankungen des US-Dollars. Der Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 um 88,0% und damit relativ höher als der Umsatzanstieg. Der Anstieg ist größtenteils auf materialintensivere Programme in den Regionen Amerikas und Europa zurückzuführen. Der Personalaufwand stieg hingegen mit 15,2% unterproportional zum Umsatz.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen um 35,8%, vor allem aufgrund folgender Positionen: Wertberichtigung von Forderungen und Vertragsvermögenswerten (EUR +5,3 Mio. im Periodenvergleich) sowie Veränderung projektbezogener Rückstellungen (EUR +4,9 Mio.). Der Anstieg der Wertberichtigungen von Forderungen und Vertragsvermögenswerten ist im Wesentlichen auf die Wertberichtigung überfälliger Forderungen aus einem Projekt im Segment Air Traffic Management zurückzuführen. Die projektbezogenen Rückstellungen enthalten unter anderem Projektkosten, für die aufgrund des Überschusses künftiger Aufwendungen über künftige Erträge, Vorsorgen zu bilden sind.

Im ersten Halbjahr 2026 erreichte das EBITDA EUR 26,8 Mio. (erstes Halbjahr 2025: EUR 5,2 Mio.), das EBIT EUR 15,6 Mio. (erstes Halbjahr 2025: EUR -4,3 Mio.). Dabei verzeichnete das Segment Air Traffic Management ein positives EBIT von EUR 18,9 Mio. nach EUR -7,4 Mio. im Vorjahreszeitraum, während das Segment Public Safety & Transport (PST) ein EBIT von EUR -3,3 Mio. auswies (erstes Halbjahr 2025: EUR 2,9 Mio.).

Vor dem Hintergrund der vielversprechenden Marktchancen investieren wir im Segment PST gezielt in MCX (Mission Critical Services für Einsatzkräfte) und FRMCS (Future Railway Mobile Communication System für Eisenbahnen), obwohl dies das EBIT aktuell belastet. Diese Vorleistungen sind notwendig, um unseren Kunden rechtzeitig marktreife Lösungen anbieten und zukünftige Geschäftspotenziale erschließen zu können.

Neben den angeführten Investitionen war die Ergebnisentwicklung im Segment PST auch auf Kostensteigerungen bei einzelnen Projekten, vor allem im Teilmarkt Public Transport, sowie Verzögerungen bei Auftragseingängen zurückzuführen. Das zweite Halbjahr wird daher für das Segment PST wie bisher auch schon das für die Profitabilität des Gesamtjahres deutlich relevantere Halbjahr bleiben.

Die Bilanz ist weiterhin solide. Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zu Ende Juni 2025 um 26,1% auf EUR 530,9 Mio., das Eigenkapital stieg um 22,8% auf EUR 202,0 Mio. (Juni 2025: 164,5 Mio.). Die Eigenkapitalquote betrug per Ende Juni 2026 38,1% (Juni 2025: 39,1%). Das Nettoguthaben lag per Ende Juni 2026 bei EUR 107,4 Mio. (Juni 2025: 68,3 Mio.). An die Aktionär:innen wurde für das Geschäftsjahr 2025 eine um 11,1% erhöhte Dividende von 30 Cent je Aktie ausgeschüttet.

Prognose für das Gesamtjahr 2026

Die Unsicherheiten und Unwägbarkeiten bleiben unverändert bestehen – die relevantesten Punkte im Überblick:

- Der Krieg in der Ukraine ist in seinem fünften Jahr
- Andere Konfliktherde wie derzeit der Nahe Osten sorgen weiterhin für geopolitische Spannungen
- Ankündigung und Umsetzung von Zöllen und protektionistischen Maßnahmen
- Verknappungen am IT-Hardware-Markt
- Störungen des laufenden Disinflationsprozesses

Im Folgenden werden ausgewählte Punkte näher erläutert: Seit dem ersten Quartal 2025 wurden von einigen Ländern neue Zölle und protektionistische Maßnahmen angekündigt und umgesetzt. Die daraus entstehenden Handelsverwerfungen sowohl im Import als auch im Export spielen eine bedeutende Rolle im internationalen Handel und können erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen haben. Frequentis sieht sich dafür gut aufgestellt, da es eine langjährige Erfahrung mit Auswirkungen staatlicher und behördlicher Vorschriften, Regularien, Zölle oder anderer Maßnahmen gibt. Zusätzlich ist die lokale Wertschöpfung in Relation zum lokal erzielten Umsatz in Ländern wie den USA oder Australien hoch, sodass z. B. Zölle nur eine bedingte Auswirkung auf Frequentis haben könnten.

Durch den globalen KI-Boom und die dafür notwendigen Datacenter der KI-Anbieter ergab sich seit Ende des Jahres 2025 eine massive Verknappung am weltweiten IT-Hardware-Markt (inklusive Speicher, Server, Elektronikkomponenten), deren Auswirkungen sich nun im Jahr 2026 vollumfänglich zeigen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an.

Der Disinflationsprozess kann durch verschiedenste interne und externe Faktoren negativ beeinflusst sein und wieder zu einem höheren Inflationsniveau führen.

In Summe lassen sich die genauen Auswirkungen der angeführten Punkte auf die Umsatz- und Kostensituation, also u. a. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse, verzögerte Weitergabe von Preissteigerungen an die Kunden sowie potenzielle Auswirkungen der Verknappungen am IT-Hardware-Markt nicht verlässlich prognostizieren.

Die Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung lagen im Jahr 2025 bei EUR 19,2 Mio. – für das Jahr 2025 ist zu beachten, dass die Finanzierungsrate durch die Kunden höher als in den Vorjahren war. Für das Jahr 2026 wird wie üblich mit Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung von rund 6% des Umsatzes gerechnet. Die Investitionen (CapEx) betrugen im Jahr 2025 EUR 13,8 Mio., für das Jahr 2026 werden rund EUR 15 Mio. erwartet.

Frequentis strebt danach, abhängig von den zuvor angeführten Punkten, folgende Ziele im Jahr 2026 im Vergleich zum Jahr 2025 zu erreichen:

- Steigerung des Umsatzes um rund 15%,
- Steigerung des Auftragseingangs,
- EBIT-Marge von rund 7,0%.

Wien, am 7. August 2026

Beste Grüße,

Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender

Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands

Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands

Karl Wannenmacher
Mitglied des Vorstands

Die Aktie

Aktionärsstruktur

Der Kernaktionär von Frequentis ist Hannes Bardach. Er hält rund 68% der Aktien (rund 8% direkt und rund 60% indirekt über die Frequentis Group Holding GmbH). Die B&C Holding Österreich GmbH hält rund 8%, etwa 24% entfallen auf den Streubesitz, welcher sich vor allem auf Investor:innen aus Deutschland, Österreich sowie weiteren europäischen Ländern verteilt.

Analysten

Die BankM (Daniel Großjohann, Roger Becker), Berenberg (Wolfgang Specht), Erste Group (Daniel Lion) und ODDO BHF (Elias New) erstellen laufend Analysen und Kommentare über Frequentis.

Dividende, Dividendenpolitik

Die Hauptversammlung am 19. Juni 2026 hat dem Beschlussvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, eine Dividende von EUR 0,30 je Aktie für das Jahr 2025 (für 2024: EUR 0,27 je Aktie) auszuschütten. Dies bedeutet eine abermalige Steigerung um 11,1%. Damit gelangten rund EUR 4,0 Mio. zur Ausschüttung. Die Dividendenrendite lag bei 0,41%, bezogen auf den Schlusskurs der Wiener Börse von Ende Dezember 2025 (2024: 0,97%, bezogen auf den Schlusskurs von Ende Dezember 2024).

Die Dividendenpolitik von Frequentis sieht eine jährliche Ausschüttungsquote in einem Zielkorridor von rund 20% bis 30% des bereinigten Konzernergebnisses nach Steuern vor – unter Berücksichtigung einer jährlichen Obergrenze von rund 40% des Jahresüberschusses des nach UGB zu erstellenden Einzelabschlusses der Frequentis AG.

Eigene Aktien

Mit 30. Juni 2026 verfügt die Frequentis AG über 5.081 Stück eigene Aktien (31. Dezember 2025: 9.920, 30. Juni 2025: 3.920).

Kennzahlen der Aktie

		XETRA Frankfurt	Wiener Börse
Schlusskurs zum 30.06.2026	in EUR	60,10	60,30
Tiefstkurs im ersten Halbjahr 2026 (Schlusskurs)	in EUR	60,10	60,30
Höchstkurs im ersten Halbjahr 2026 (Schlusskurs)	in EUR	86,00	84,80
Anzahl der ausgegebenen Aktien zum 30.06.2026	in Mio. Stück	13,28	13,28
Marktkapitalisierung zum 30.06.2026	in EUR Mio.	798,1	800,8
Entwicklung der Aktie im ersten Halbjahr 2026 (30.06.2026 vs. 31.12.2025)		-17,4%	-16,9%
Entwicklung der Aktie seit Emission im Mai 2019 (30.06.2026 vs. Emissionskurs von EUR 18,00)		+233,9%	+235,0%
Entwicklung Indizes im ersten Halbjahr 2026 (30.06.2026 vs. 31.12.2025)		DAX: +2,1%	ATX: +21,4%

Investor Relations Kontakt

Die Investor Relations Website von Frequentis, www.frequentis.com/de/ir, bietet eine Fülle an Informationen für Aktionär:innen: Presseinformationen, Präsentationen, Videos, Finanzberichte, Aktien-Chart, Finanzkalender, Corporate Governance Informationen.

Kontakt: Stefan Marin, +43 1 81150 1074, investor@frequentis.com.

Konzernlagebericht zum 30. Juni 2026

Wirtschaftliches Umfeld

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegen die Sektoren, in denen die Frequentis-Gruppe tätig ist (Anbieter von High-Tech-Systemen und Lösungen für nationale sicherheitskritische Kontrollzentralen im Bereich der zivilen und militärischen Flugsicherung, der Blaulichtorganisationen und des Schienen- und Wasserverkehrs), relativ geringen konjunkturellen Schwankungen. Die Geschäftsentwicklung von Frequentis würde dann beeinträchtigt sein, wenn es zu einem signifikanten globalen Rückgang in einem der fünf angeführten Bereiche kommt. Frequentis kann sich nicht vollständig von den konjunkturellen Entwicklungen abkoppeln, ist jedoch Lieferant von sicherheitskritischer Infrastruktur. Diese Infrastruktur kann nicht wegrationalisiert werden und muss auch in Krisenzeiten aufrechterhalten und gewartet werden.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli 2026 das World Economic Outlook Update publiziert. Im Jahr 2025 lag das globale Wirtschaftswachstum bei 3,5%. Für das Jahr 2026 erwartet der IWF trotz anhaltender geopolitischer Spannungen und Handelshemmnisse ein Wachstum von 3,0%.

Die leichte Verlangsamung spiegelt wider, dass die Auswirkungen des Krieges im Nahen Osten teilweise durch eine beschleunigte, nachfragegetriebene Dynamik im globalen Technologiezyklus ausgeglichen werden, die auf Fortschritte im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI) und deren zunehmende Verbreitung zurückzuführen ist. Die Auswirkungen variieren stark je nach dem Ausmaß der Betroffenheit der einzelnen Länder durch den Krieg und ihrer Position in der technologischen Wertschöpfungskette.

Für das Jahr 2026 wird für die USA ein Wirtschaftswachstum von 2,3% prognostiziert. Für den Euroraum erwartet der IWF eine Wachstumsrate von 0,9%. Innerhalb des Euroraums entwickelt sich das Wachstum unterschiedlich: Spanien bleibt mit 2,1% Spitzenreiter, gefolgt von Deutschland mit 0,7%, Frankreich mit 0,6% und Italien mit 0,5%. Für Großbritannien rechnet der IWF für das Jahr 2026 mit einem Wachstum von 1,0%.

Für die Schwellen- und Entwicklungsländer in Asien wird für 2026 ein Wirtschaftswachstum von 5,0% erwartet. Für Lateinamerika und die Karibik prognostiziert der IWF ein Wachstum von 2,4%, für den Nahen Osten und Zentralasien 0,7%.

Geschäftsentwicklung

Im ersten Halbjahr 2026 konnten zahlreiche Meilensteine mit Umsatz- und Ergebnisauswirkung erreicht werden, die ursprünglich erst im zweiten Halbjahr geplant waren. Dadurch ergab sich eine entsprechende Verschiebung von Umsatz und Ergebnis in das erste Halbjahr 2026. Zusätzlich profitierte Frequentis vom hohen Auftragsstand Ende 2025 sowie einem anhaltend starken Auftragseingang, steigerte den Umsatz um 44,8% und erzielte ein positives EBIT von EUR 15,6 Mio.

Das Ergebnis im ersten Halbjahr 2026 ist auf die teilweise Verschiebung der sonst für das Geschäft typischen Saisonalität zurückzuführen, wonach in der Regel Umsatz und Ergebnis im zweiten Halbjahr stärker ausfallen als im ersten Halbjahr. Diese Verschiebung der Saisonalität ist auf die beschleunigte Abwicklung bei vereinzelten Großprojekten zurückzuführen und kann nicht als nachhaltig betrachtet werden.

Dank dem stabilen Geschäftsmodell als weltweiter Anbieter von High-Tech-Systemen und Lösungen für nationale sicherheitskritische Kontrollzentralen und Leitstellen ist die Nachfrage ungebrochen. Der Auftragseingang erhöhte sich um 17,0%, der Auftragsstand um 9,3%. Damit ist die Grundlage für weiteres Wachstum gelegt.

Bedeutende Ereignisse im ersten Halbjahr 2026

Nemergent, Spanien

Frequentis stärkt sein Geschäft mit einsatzkritischer Kommunikation durch die Mehrheitsübernahme von Nemergent Solutions S.L. in Spanien auf 51,00% im Juli 2026 von bisher 24,83%. Die Maßnahmen erweitern das MissionX-Ökosystem um zusätzliche Resilienz, Multi-Netzwerk-Konnektivität und europäische MCX-Technologie und unterstützen Anwendungen für öffentliche Sicherheit, kritische Infrastruktur, Verteidigung und den Bahnsektor.

Auswirkungen der geopolitischen Lage

Neben dem Krieg in der Ukraine, der seit seinem Beginn im Februar 2022 nun in seinem fünften Jahr ist, gibt es weitere Konfliktherde mit potenziell globalen Auswirkungen wie derzeit im Nahen Osten. Dazu kommen noch langfristige Krisen wie die Klimakrise sowie die immer wieder auftretenden Verwerfungen und Preisausschläge am Energiemarkt sowie dem Markt für IT- und Elektronikkomponenten.

Es kann damit von einer Polykrise gesprochen werden, bei der sich die Auswirkungen einzelner Krisen wechselseitig verstärken. Auf der anderen Seite gab es vor allem in Europa verstärkte Investitionen in die militärische Infrastruktur und die öffentliche Sicherheit.

All diese Krisen hatten und haben unterschiedliche Auswirkungen auf interne und externe Stakeholder von Frequentis. Mit der Ukraine, der Russischen Föderation, Belarus und den palästinensischen Gebieten gab es keinen Umsatz. Indirekt führten die Auswirkungen der Konfliktherde seit 2022 zu einem generell höheren Preisniveau, vor allem für Strom, Gas und Treibstoffe. In der Folge stiegen auch die Preise für andere alltägliche Produkte, was zu entsprechend hohen Gehaltserhöhungen führte.

Durch den global großflächigen Rückgang der Inflation fielen die Gehaltserhöhungen im Jahr 2025 geringer aus als im Jahr 2024. Für das Gesamtjahr 2026 ist mit moderaten Gehaltserhöhungen zu rechnen. Durch die volatile geopolitische Situation und die sich daraus ergebende Inflation ist es noch zu früh, um Prognosen zu Gehaltserhöhungen für das Jahr 2027 zu geben.

Durch den globalen KI-Boom und die dafür notwendigen Datacenter der KI-Anbieter ergab sich seit Ende des Jahres 2025 eine massive Verknappung am weltweiten IT-Hardware-Markt (inklusive Speicher, Server, Elektronikkomponenten), deren Auswirkungen sich nun im Jahr 2026 vollumfänglich zeigen. Bis jetzt konnten die Folgen durch verschiedene Maßnahmen (Erhöhung des Lagerbestands, Vorauskauf von oft nachgefragten Server-Typen, Aufnahme von Preis-Schwankungs-Klauseln für IT-Hardware in die Projekt-Verträge) eingedämmt werden, aber trotzdem werden entsprechende Auswirkungen spürbar werden.

Auftragseingang

Der Auftragseingang der Frequentis-Gruppe lag im ersten Halbjahr 2026 bei EUR 361,7 Mio.: eine Steigerung von 17,0% oder EUR 52,6 Mio. gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 mit EUR 309,0 Mio. Für das Gesamtjahr 2026 (im Vergleich zum Gesamtjahr 2025) wird von einer Steigerung des Auftragseingangs für die Frequentis-Gruppe ausgegangen.

Die Verteilung des Auftragseingangs war wie folgt: auf das Segment Air Traffic Management entfielen 73% oder EUR 264,5 Mio. (H1 2025: 52%, EUR 160,5 Mio.), auf Public Safety & Transport 27% oder EUR 97,2 Mio. (H1 2025: 48%, EUR 148,6 Mio.).

Die folgenden Auftragseingangs-Highlights des ersten Halbjahres 2026 umfassen auch ausgewählte Projektaufträge, deren Bekanntgabe auf Wunsch der Kunden erst im laufenden Jahr erfolgte.

Highlights des Auftragseingangs im Segment Air Traffic Management

Zivile Flugsicherung, Katar: Bayanat Engineering Qatar liefert als Hauptauftragnehmer in Zusammenarbeit mit Frequentis das Sprachkommunikationssystem X10 für das neue nationale Flugsicherungszentrum Qatar Air Traffic Control Centre mit 40 Lots:innenarbeitsplätzen an die Qatar Civil Aviation Authority. Als Teil einer integrierten OneATM-Plattform unterstützt die Lösung die Digitalisierung der Flugsicherung in Katar und verbessert Sicherheit, Kapazität sowie Effizienz im Luftverkehr.

Zusätzlich beauftragte die Qatar Civil Aviation Authority Bayanat Engineering Qatar mit der Lieferung eines integrierten Frequentis smartTOOLS-Displaysystems für 78 Arbeitsplätze in Bereichs-Kontrollzentren und Towers. Die Lösung führt Wetter-, Flugplatz-, Landebahn- und Support-Systeme auf einer einheitlichen Oberfläche zusammen, verbessert das Situationsbewusstsein der Fluglots:innen und unterstützt den Aufbau eines vollständig vernetzten OneATM-Ökosystems in Katar.

Brasilien: Das brasilianische Luftfahrtkontrollamt DECEA erteilte Frequentis den Auftrag, die landesweite ATM-Netzwerklösung auf die Amazonas-Region des Landes auszuweiten. Das Projekt umfasst die Modernisierung der Kommunikationsinfrastruktur einschließlich Satellitenkommunikation und stärkt die sichere sowie ausfallsichere Flugverkehrskontrolle in einem der weltweit größten und operativ anspruchsvollsten Lufträume. Die Vergabe unterstreicht die langjährige Zusammenarbeit zwischen DECEA und Frequentis, die seit mehr als zehn Jahren in mehreren Phasen die Modernisierung des brasilianischen Flugverkehrsmanagements vorantreibt.

USA, Florida: Der Bartow Executive Airport rüstet seinen Digital Tower mit der Kommunikationsplattform Frequentis X10 aus. Die vollständig integrierte Lösung vereint Sprachkommunikation, Aufzeichnung sowie Terminalinformationen einschließlich Wetterdaten. Das Projekt stärkt Sicherheit, Ausfallsicherheit und Effizienz und dient zugleich als Test- und Innovationsplattform für künftige Digital-Tower-Anwendungen in den USA.

Militärische Flugsicherung, Österreich: Das österreichische Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) beauftragte Frequentis mit der Modernisierung des militärischen Flugfunksystems. Das Projekt erneuert die Kommunikationsinfrastruktur für militärische Flugsicherung und Luftraumüberwachung und gewährleistet eine sichere, verschlüsselte und hochverfügbare Kommunikation für die nächsten Jahrzehnte.

Highlights des Auftragseingangs im Segment Public Safety & Transport

Public Safety: Der Auftragseingang entwickelte sich positiv und bestätigt die starke Marktposition von Frequentis, besonders in mehreren europäischen Märkten. Dabei konnten in Großbritannien und den nordischen Ländern neue Projekte sowie langfristige Service- und Wartungsaufträge gewonnen werden. Auch in Zentraleuropa trugen Modernisierungs- und Erneuerungsvorhaben maßgeblich zur positiven Geschäftsentwicklung bei und unterstreichen den anhaltenden Bedarf an leistungsfähigen und zukunftssicheren Kommunikationslösungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben.

Public Transport, Global: Die Proof-of-Concept-Aufträge aus dem Bereich FRMCS (Future Railway Mobile Communication System) zeigen, dass die neue Technologie bei den Kunden verstärkt im Fokus ist. Auch im Lösungs-Portfolio für das Incident and Crisis Management bei Eisenbahnen wurden wesentliche Aufträge zum Upgrade bestehender Betriebs-Plattformen der Kunden verbucht.

Europa: Ein großer Bestandskunde hat für die Transformationsphase des Technologieübergangs von GSM-R zu FRMCS einen langfristigen Auftrag für Upgrade und Wartung erteilt.

Die steigende Relevanz der NIS-2-Anforderungen (Network and Information Security Directive 2) bei unseren Kunden schafft zusätzliche Impulse für Investitionen in sichere und resiliente Systeme. Dies zeigt sich auch in den an Frequentis vergebenen Aufträgen, da Frequentis-Lösungen die hohen Anforderungen an den Schutz und den zuverlässigen Betrieb kritischer Infrastrukturen unterstützen.

Maritime: Das maritime Geschäft war im Berichtszeitraum von strategisch wichtigen Folgeaufträgen, langfristigen Wartungsverlängerungen und Modernisierungsprojekten geprägt. Die mehrjährige Verlängerung des Wartungsvertrags für das schwedische Küstenfunknetz stärkt die Basis wiederkehrender Serviceumsätze. Weitere Auftragseingänge von Küstenwachen, Schifffahrtsbehörden und Organisationen des maritimen Rettungswesens in Europa, wie in Deutschland und den Niederlanden, unterstreichen die hohe Kundenbindung, die Relevanz der Frequentis-Lösungen für sicherheitskritische maritime Anwendungen sowie die nachhaltig starke Marktposition des Unternehmens.

Auftragsstand

Der Auftragsstand per Ende Juni 2026 betrug EUR 835,0 Mio.: eine Steigerung von 9,3% oder EUR 71,2 Mio. im Vergleich zu Ende Juni 2025 mit EUR 763,8 Mio. Rund 61% des Gesamt-Auftragsstands (Juni 2025: 57%) waren dem Segment Air Traffic Management und 39% (Juni 2025: 43%) dem Segment Public Safety & Transport zuzuordnen.

Umsatz und Betriebsleistung

Im ersten Halbjahr 2026 konnte eine Steigerung des Umsatzes um 44,8% oder EUR 106,1 Mio. auf EUR 342,9 Mio. erzielt werden (H1 2025: EUR 236,8 Mio.). Das Umsatzwachstum ist als rein organisches Wachstum zu betrachten. Das Segment Air Traffic Management verzeichnete eine Steigerung des Umsatzes um 59,4% auf EUR 263,4 Mio., das Segment Public Safety & Transport verzeichnete einen Anstieg von 11,2% auf EUR 79,5 Mio. Die Umsatz-Verteilung lag im ersten Halbjahr 2026 bei 77% : 23% für die beiden Segmente Air Traffic Management und Public Safety & Transport (H1 2025: 70% : 30%).

Nach Regionen aufgeschlüsselt ergab sich folgende Verteilung des Umsatzes im ersten Halbjahr 2026:

- Europa 48% (H1 2025: 61%),
- Amerikas 39% (H1 2025: 23%),
- Asien 7% (H1 2025: 9%)
- Australien / Pazifik <6% (H1 2025: 6%),
- Afrika <1% (H1 2025: 1%),
- <1% (H1 2025: <1%) waren nicht zugeordnet.

Die Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen lag bei EUR 6,9 Mio. im ersten Halbjahr 2026 (H1 2025: EUR 0,9 Mio.). Der Anstieg ist größtenteils durch ein materialintensiveres Programm in der Region Amerikas bedingt.

Die aktivierten Eigenleistungen reduzierten sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 0,1 Mio. (H1 2025: EUR 0,4 Mio.).

Die sonstigen Erträge verminderten sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 5,1 Mio. (H1 2025: EUR 8,3 Mio.), vor allem einerseits bedingt durch Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften (EUR -3,3 Mio.) und andererseits durch Kurs- und Währungsdifferenzen (EUR +1,5 Mio.). Die Veränderungen in beiden Positionen sind größtenteils auf die Kursschwankungen des US-Dollars zurückzuführen.

Die Gesamterträge (Betriebsleistung) erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 um 44,1% oder EUR 108,6 Mio. auf EUR 355,0 Mio. (2025: EUR 246,4 Mio.).

Ergebnis

Der Materialaufwand und der Aufwand für bezogene Leistungen erhöhten sich im ersten Halbjahr 2026 um 88,0% auf EUR 109,8 Mio. (H1 2025: EUR 58,4 Mio.) und damit relativ höher als der Umsatzanstieg. Der Anstieg ist größtenteils auf materialintensivere Programme in den Regionen Amerikas und Europa zurückzuführen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um 15,2% auf EUR 165,9 Mio. (H1 2025: EUR 144,1 Mio.) und lag damit relativ unter dem Umsatzanstieg. Die höheren Aufwendungen ergaben sich durch die Ausweitung des Personalstands und Gehaltserhöhungen.

Die sonstigen Aufwendungen stiegen im ersten Halbjahr 2026 um 35,8% auf EUR 52,5 Mio. (H1 2025: EUR 38,7 Mio.), vor allem aufgrund folgender Positionen: Wertberichtigung von Forderungen und Vertragsvermögenswerten (EUR +5,3 Mio. im Periodenvergleich), Veränderung projektbezogene Rückstellungen (EUR +4,9 Mio.) und Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften (EUR +2,2 Mio.). Dem standen geringere Kurs- und Währungsdifferenzen (EUR -3,4 Mio.) gegenüber.

Der Anstieg der Wertberichtigungen von Forderungen und Vertragsvermögenswerten ist im Wesentlichen auf die Wertberichtigung überfälliger Forderungen aus einem Projekt im Segment Air Traffic Management zurückzuführen. Die projektbezogenen Rückstellungen enthalten unter anderem Projektkosten, für die aufgrund des Überschusses künftiger Aufwendungen über künftige Erträge, Vorsorgen zu bilden sind.

Die Veränderungen der Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften und der Kurs- und Währungsdifferenzen sind größtenteils auf die Kursschwankungen des US-Dollars zurückzuführen.

Die Reisekosten stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode auf EUR 8,7 Mio. (H1 2025: EUR 7,9 Mio.), dies entspricht 2,6% des Umsatzes im ersten Halbjahr 2026 (H1 2025: 3,3% des Umsatzes). Die Lizenzaufwendungen von EUR 5,2 Mio. (H1 2025: EUR 3,5 Mio.) beinhalten vor allem kommerzielle Geschäfts-Software.

Das EBITDA (Ergebnis vor Steuern, Zinsen, Abschreibung und Wertminderung) erhöhte sich auf EUR 26,8 Mio. im ersten Halbjahr 2026 (H1 2025: EUR 5,2 Mio.). Die EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf 7,8% im ersten Halbjahr 2026 nach 2,2% im ersten Halbjahr 2025.

Die Abschreibungen stiegen auf EUR 11,1 Mio. (H1 2025: EUR 9,5 Mio.).

Das EBIT stieg als Summe aller oben angeführten Veränderungen im ersten Halbjahr 2026 um EUR 19,9 Mio. auf EUR 15,6 Mio. (H1 2025: EUR -4,3 Mio.). Die EBIT-Marge (bezogen auf den Umsatz) belief sich auf 4,6% nach -1,8% im ersten Halbjahr 2025. Zur Erläuterung siehe bitte auch die ersten beiden Absätze im [Kapitel Geschäftsentwicklung](#).

Die Finanzerträge lagen im ersten Halbjahr 2026 bei EUR 0,8 Mio. und damit höher als im ersten Halbjahr 2025 mit EUR 0,5 Mio. Die Finanzierungsaufwendungen (in dieser Position sind gemäß IFRS 16 auch Zinsen für Miet- und Leasingverhältnisse enthalten) stiegen auf EUR 1,2 Mio. (H1 2025: EUR 1,1 Mio.). Die Erträge aus assoziierten Unternehmen gingen auf EUR 0,1 Mio. zurück (H1 2025: EUR 0,3 Mio.).

Das Ergebnis vor Steuern lag im ersten Halbjahr 2026 bei EUR 15,8 Mio. (H1 2025: EUR -4,6 Mio.). Der Aufwand für Ertragsteuern betrug EUR -3,7 Mio. (H1 2025: EUR 1,0 Mio. – im ersten Halbjahr 2025 ergab sich ein Ertrag aus Ertragsteuern, der durch die latenten Steuern bedingt war).

Das Konzernergebnis erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 12,1 Mio. (H1 2025: EUR -3,6 Mio.). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie betrug im ersten Halbjahr 2026 EUR 0,85 (H1 2025: EUR -0,32), das verwässerte Ergebnis je Aktie betrug EUR 0,84 (H1 2025: EUR -0,32).

Mitarbeiter:innen

Der Personalstand erhöhte sich um 13,6% auf durchschnittlich 2.895 Vollzeitäquivalente für das erste Halbjahr 2026 (2.548 Vollzeitäquivalente im ersten Halbjahr 2025, der Durchschnitt für das Gesamtjahr 2025 betrug 2.634 Vollzeitäquivalente). Rund 1.300 Vollzeitäquivalente, also rund 45%, waren in Österreich beschäftigt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 4,2% auf EUR 530,9 Mio. per Ende Juni 2026 (Ende Dezember 2025: EUR 509,3 Mio., Ende Juni 2025: EUR 421,0 Mio.), unter anderem durch höhere Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden sowie höhere Vorräte. Die Eigenkapitalquote lag per Ende Juni 2026 bei 38,1% (Ende Dezember 2025: 38,6%, Ende Juni 2025: 39,1%). Das Eigenkapital erhöhte sich um EUR 5,2 Mio. auf EUR 202,0 Mio. per Ende Juni 2026 (Ende Dezember 2025: EUR 196,8 Mio., Ende Juni 2025: EUR 164,5 Mio.).

Das Nettoguthaben (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Termingelder abzüglich Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten) belief sich per Ende Juni 2026 auf EUR 107,4 Mio. und lag damit über dem Wert per Ende Dezember 2025 mit EUR 104,7 Mio. (Ende Juni 2025: EUR 68,3 Mio.).

Auf der Aktivseite (langfristige Vermögenswerte) waren per Ende Juni 2026 Sachanlagen in Höhe von EUR 75,0 Mio. (Ende Dezember 2025: EUR 69,0 Mio.), immaterielle Vermögenswerte mit EUR 11,6 Mio. (Ende Dezember 2025: EUR 12,6 Mio.) und latente Steueransprüche mit EUR 10,0 Mio. (Ende Dezember 2025: EUR 8,0 Mio.) die drei größten Positionen des langfristigen Vermögens von in Summe EUR 109,6 Mio. (Ende Dezember 2025: EUR 104,4 Mio.). Der Anstieg bei den Sachanlagen ist unter anderem auf neue Mietverträge für Büroräumlichkeiten und Lagerflächen zurückzuführen.

Bei den kurzfristigen Vermögenswerten von in Summe EUR 421,3 Mio. per Ende Juni 2026 (Ende Dezember 2025: EUR 404,9 Mio.) sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 112,6 Mio. (Ende Dezember 2025: EUR 144,7 Mio.) die bedeutendste Position. Die Verringerung ergab sich vor allem durch die Begleichung der Forderungen aus dem zweiten Halbjahr 2025. Darauf folgen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, inkl. Termingelder, mit in Summe EUR 107,5 Mio. (Ende Dezember 2025: EUR 111,3 Mio.). Die drittgrößte Position sind die Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden mit EUR 98,8 Mio. (Ende Dezember 2025: EUR 68,2 Mio.) – der Anstieg in dieser Position war durch eine höhere angearbeitete Leistung bedingt. Der Anstieg bei den Vorräten auf EUR 64,5 Mio. (Ende Dezember 2025: EUR 51,8 Mio.) erfolgte vor allem durch eine Erhöhung bei unfertigen Erzeugnissen für ein Großprojekt eines Kunden in der Region Amerikas.

Auf der Passivseite der Bilanz waren die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit EUR 235,2 Mio. per Ende Juni 2026 (Ende Dezember 2025: EUR 222,1 Mio.) die größte Position. Davon entfielen EUR 103,5 Mio. auf Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden (Ende Dezember 2025: EUR 109,0 Mio.), gefolgt von den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit EUR 47,5 Mio. per Ende Juni 2026 (Ende Dezember 2025: EUR 33,8 Mio.). Die zweitgrößte Position war das Eigenkapital mit EUR 202,0 Mio. per Ende Juni 2026 (Ende Dezember 2025: EUR 196,8 Mio.).

Unter den langfristigen Verbindlichkeiten (drittgrößte Position der Passivseite) mit EUR 93,7 Mio. per Ende Juni 2026 (Ende Dezember 2025: EUR 90,4 Mio.) war die Position langfristige Leasingverbindlichkeiten mit EUR 42,5 Mio. (Ende Dezember 2025: EUR 39,8 Mio.) die größte Einzelposition.

Cash Flow

Der Cash Flow aus dem Ergebnis lag im ersten Halbjahr 2026 bei EUR 24,7 Mio. (H1 2025: EUR 1,9 Mio.).

Der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit verbesserte sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR 16,3 Mio. (H1 2025: EUR 0,0 Mio.), beeinflusst von der positiven Entwicklung der Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und des Ergebnisses vor Steuern, dem vor allem die Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten und die Veränderung der Vertragsvermögenswerte – also Veränderungen des Nettoumlaufvermögens (Working Capital) – gegenüberstanden.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2026 bei EUR -8,5 Mio. (H1 2025: EUR 1,7 Mio.). Die Investitionen (CapEx / Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen) lagen mit EUR 6,0 Mio. über dem Niveau des ersten Halbjahres 2025 mit EUR 4,5 Mio. Der Free Cash Flow (Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit plus Cash Flow aus der Investitionstätigkeit) lag bei EUR 7,9 Mio. (H1 2025: EUR 1,7 Mio.).

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit verringerte sich im ersten Halbjahr 2026 auf EUR -14,8 Mio. (H1 2025: EUR -3,2 Mio.).

Der Gesamt-Cash Flow belief sich damit im ersten Halbjahr 2026 in Summe auf EUR -6,9 Mio. (H1 2025: EUR -1,5 Mio.). Der Finanzmittelbestand ohne Termingelder belief sich Ende Juni 2026 auf EUR 91,2 Mio. (Ende Juni 2025: EUR 63,7 Mio.).

Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen werden nur in unwesentlichem Ausmaß getätigt und bestehen hauptsächlich aus Geschäftsbeziehungen in Form von Lieferungen und Dienstleistungen. Diese Geschäfte erfolgen ausschließlich auf Basis marktüblicher Bedingungen. Die Angaben dazu finden sich im [Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025, Kapitel 38](#).

Entwicklung der Segmente

Air Traffic Management / ATM

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk, ist vergleichbar.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationslösungen für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führungs- und Informationssysteme, auch für den behördenübergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte, interoperable Kommunikationslösungen für missionskritische Anwendungen.

Der Umsatz im Segment Air Traffic Management stieg im ersten Halbjahr 2026 um 59,4% oder EUR 98,2 Mio. auf EUR 263,4 Mio. (H1 2025: EUR 165,2 Mio.). Das EBIT lag bei EUR 18,9 Mio. (H1 2025: EUR -7,4 Mio.). Zur Erläuterung siehe bitte die ersten beiden Absätze im [Kapitel Geschäftsentwicklung](#).

Highlights im operativen Geschäft

Zivile Flugsicherung, Grönland: Gemeinsam mit Greenland Airports und COMSA Corporación realisierte Frequentis eine digitale Tower-Lösung für den neuen Flughafen Qaqortoq in Südgrönland. Das Projekt ermöglicht eine sichere und skalierbare Flugverkehrssteuerung unter herausfordernden arktischen Bedingungen und wurde dafür mit dem Seamless Skies Award 2026 auf der jährlichen Fachmesse Airspace World ausgezeichnet.

Singapur: Frequentis und das International Centre for Aviation Innovation (ICAI) haben eine Partnerschaft zur Entwicklung und Erprobung von KI-basierten Flugsicherungstechnologien vereinbart. Die Zusammenarbeit umfasst unter anderem automatische Spracherkennung, digitale Assistenzsysteme für Lots:innen sowie Lösungen zur Optimierung von Bodenbewegungen und Flughafenabläufen und soll die Kapazität und Effizienz des Luftverkehrs in der Asien-Pazifik-Region steigern.

Europa: Michael Holzbauer, Director European Affairs ATM bei Frequentis, wurde zum Präsidenten von EUROCAE, einer der weltweit führenden Organisationen für Luftfahrtstandards, gewählt. Als erster Österreicher in dieser Funktion seit Gründung der Organisation wird er die Weiterentwicklung internationaler Standards für Sicherheit, Interoperabilität und Innovation in der Luftfahrt mitgestalten.

Militärische Flugsicherung, Deutschland: Frequentis entwickelte für die Bundeswehr eine militärische UTM-Lösung (Uncrewed Traffic Management) und ein einheitliches Drohnen-Luftlagebild für den unteren Luftraum. Die Lösung unterstützt die sichere Integration unbemannter Luftfahrzeuge und wurde bei den Seamless Skies Awards 2026 auf der Fachmesse Airspace World für ihre Beiträge zu Sicherheit, Schutz und Resilienz ausgezeichnet.

Saudi-Arabien: Frequentis C4i und SAMI L3Harris Technologies vereinbarten eine Zusammenarbeit bei Verteidigungskommunikationsprogrammen in Saudi-Arabien. Die Partnerschaft kombiniert die Expertise von C4i bei sicherheitskritischen VOICE C2-Kommunikationssystemen mit den lokalen Liefer- und Supportfähigkeiten von SAMI L3Harris und unterstützt die Lokalisierungsziele des Königreichs.

Public Safety & Transport / PST

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafenbetreibern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, ebenso ist die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk vergleichbar. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Der Umsatz im Segment Public Safety & Transport erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 um 11,2% auf EUR 79,5 Mio. (H1 2025: EUR 71,5 Mio.). Das EBIT ging auf EUR -3,3 Mio. zurück (H1 2025: EUR 2,9 Mio.). Die Ergebnisentwicklung ist insbesondere auf die langjährig angelegten strategischen Investitionen in zukunftsweisende Technologien wie MCX / FRMCS, Kostensteigerungen bei einzelnen Projekten, vor allem im Teilmarkt Public Transport, sowie Verzögerungen bei Auftragseingängen zurückzuführen. Das zweite Halbjahr wird daher für das Segment Public Safety & Transport wie bisher auch schon das für die Profitabilität des Gesamtjahres deutlich relevantere Halbjahr bleiben.

Highlights im operativen Geschäft

Public Safety, Großbritannien: Frequentis implementierte für den West Yorkshire Fire & Rescue Service die erste einsatzkritische cloudbasierte Notruf- und Leitstellenlösung Großbritanniens. Das System unterstützt 40 Feuerwachen und verbessert dank höherer Flexibilität, Skalierbarkeit und Ausfallsicherheit die Koordination von Rettungseinsätzen für mehr als 2,2 Millionen Einwohner:innen.

Public Transport, Schweiz: Die zahlreichen Aufträge der Schweizer Bundesbahnen wurden zum Anlass genommen, neue und größere Büroflächen in Olten im Kanton Solothurn anzumieten und diesen Business-Hub aufzuwerten.

Österreich: Mit der Inbetriebnahme der MissionX-Lösung bei der Schneebergbahn wurde ein weiterer Meilenstein für den produktiven Einsatz standardbasierter MCX-Technologie im öffentlichen Verkehr erreicht.

Europa: Bei den Pilot- und Testinstallationen konnte wesentliche FRMCS-Funktionalitäten getestet werden. Zudem wurden im Rahmen von FP2-MORANE-2 sowie bei internationalen Interoperabilitäts- und Plugtests weitere Fortschritte bei der Migration von GSM-R zu missionskritischen Breitbandkommunikationssystemen erzielt. FP2-MORANE-2 ist eine Initiative im Rahmen von „Horizon Europe“, deren Schwerpunkt auf der Erprobung und Weiterentwicklung des Future Railway Mobile Communication System (FRMCS) unter realen Bedingungen in ganz Europa liegt.

Maritime, Norwegen: Frequentis unterstützte die Übernahme des norwegischen Küstenfunknetzes durch die staatliche Schifffahrtsbehörde Kystverket. Die Lösung sichert die Kommunikation für rund 42.000 Schiffe entlang der norwegischen Küste und stärkt die nationale Kontrolle über eine kritische maritime Sicherheitsinfrastruktur.

Der Auftrag für Grönland konnte erfolgreich abgenommen werden, die Erneuerung der Leitzentralen für die Küstenwachen in den Niederlanden und auf den Färöer-Inseln laufen planmäßig.

Mission Critical Services – MCX: Frequentis baute sein MissionX-Ökosystem für missionskritische Breitbandkommunikation weiter aus. Wesentliche Schwerpunkte waren die Mitwirkung an der European Critical Communication System Initiative (EUCCS) und die Mehrheitsübernahme des MCX-Spezialisten Nemergent in Spanien (51%).

Chancen- & Risikomanagement

Bezüglich der Chancen und Risiken wird auf den [Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2025 im Geschäftsbericht 2025, Seite 134ff.](#), verwiesen.

Ausblick

Prognose für das Jahr 2026

Die Unsicherheiten und Unwägbarkeiten bleiben unverändert bestehen – die relevantesten Punkte im Überblick:

- Der Krieg in der Ukraine ist in seinem fünften Jahr
- Andere Konfliktherde wie derzeit der Nahe Osten sorgen weiterhin für geopolitische Spannungen
- Ankündigung und Umsetzung von Zöllen und protektionistischen Maßnahmen
- Verknappungen am IT-Hardware-Markt
- Störungen des laufenden Disinflationsprozesses

Im Folgenden werden ausgewählte Punkte näher erläutert: Seit dem ersten Quartal 2025 wurden von einigen Ländern neue Zölle und protektionistische Maßnahmen angekündigt und umgesetzt. Die daraus entstehenden Handelsverwerfungen sowohl im Import als auch im Export spielen eine bedeutende Rolle im internationalen Handel und können erhebliche wirtschaftliche Auswirkungen haben. Frequentis sieht sich dafür gut aufgestellt, da es eine langjährige Erfahrung mit Auswirkungen staatlicher und behördlicher Vorschriften, Regularien, Zölle oder anderer Maßnahmen gibt. Zusätzlich ist die lokale Wertschöpfung in Relation zum lokal erzielten Umsatz in Ländern wie den USA oder Australien hoch, sodass z. B. Zölle nur eine bedingte Auswirkung auf Frequentis haben könnten.

Durch den globalen KI-Boom und die dafür notwendigen Datacenter der KI-Anbieter ergab sich seit Ende des Jahres 2025 eine massive Verknappung am weltweiten IT-Hardware-Markt (inklusive Speicher, Server, Elektronikkomponenten), deren Auswirkungen sich nun im Jahr 2026 vollumfänglich zeigen. Frequentis ist von jeher im Projektgeschäft mit umfangreichen Herausforderungen und sich dynamisch ändernden externen Einflüssen vertraut und passt sich laufend an das gegebene Umfeld an.

Der Disinflationsprozess kann durch verschiedenste interne und externe Faktoren negativ beeinflusst sein und wieder zu einem höheren Inflationsniveau führen.

In Summe lassen sich die genauen Auswirkungen der angeführten Punkte auf die Umsatz- und Kostensituation, also u. a. Reisekosten, höhere Gehaltsabschlüsse, verzögerte Weitergabe von Preissteigerungen an die Kunden sowie potenzielle Auswirkungen der Verknappungen am IT-Hardware-Markt nicht verlässlich prognostizieren.

Die Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung lagen im Jahr 2025 bei EUR 19,2 Mio. – für das Jahr 2025 ist zu beachten, dass die Finanzierungsrate durch die Kunden höher als in den Vorjahren war. Für das Jahr 2026 wird wie üblich mit Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung & Entwicklung von rund 6% des Umsatzes gerechnet. Die Investitionen (CapEx) betrugen im Jahr 2025 EUR 13,8 Mio., für das Jahr 2026 werden rund EUR 15 Mio. erwartet.

Frequentis strebt danach, abhängig von den zuvor angeführten Punkten, folgende Ziele im Jahr 2026 im Vergleich zum Jahr 2025 zu erreichen:

- Steigerung des Umsatzes um rund 15%,
- Steigerung des Auftragseingangs,
- EBIT-Marge von rund 7,0%.

Konzernabschluss zum 30. Juni 2026

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2026 TEUR ungeprüft	01-06/2025 TEUR ungeprüft
Umsatzerlöse	(3) (4)	342.869	236.758
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(3) (5)	6.858	902
Aktiviertete Eigenleistungen	(3)	141	415
Sonstige Erträge	(3) (6)	5.135	8.295
Gesamterträge (Betriebsleistung)		355.003	246.370
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	(7)	-109.780	-58.402
Personalaufwand		-165.921	-144.056
Sonstige Aufwendungen	(8)	-52.543	-38.687
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibung und Wertminderung (EBITDA)		26.759	5.225
Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	(9)	-11.149	-9.547
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	(3)	15.610	-4.322
Finanzerträge		833	501
Finanzierungsaufwendungen		-1.202	-1.070
Zuschreibung Finanzvermögenswerte	(10)	427	0
Erträge aus assoziierten Unternehmen		134	303
Ergebnis vor Steuern		15.801	-4.588
Ertragsteuern		-3.742	967
Konzernergebnis		12.060	-3.621
Zuordnung des Ergebnisses:			
davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft		11.273	-4.279
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		787	658
		12.060	-3.621
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		0,85	-0,32
Verwässertes Ergebnis je Aktie		0,84	-0,32

Konzerngesamtergebnisrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2026 TEUR ungeprüft	01-06/2025 TEUR ungeprüft
Konzernergebnis		12.060	-3.621
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden			
Unterschiede aus der Währungsumrechnung		1.921	-2.339
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung gegliedert werden			
Neubewertung der Nettopensions- und Abfertigungsverpflichtung		-35	-49
Ertragsteuern		7	11
Sonstiges Ergebnis nach Steuern		1.893	-2.377
Gesamtergebnis		13.953	-5.997
Zuordnung des Gesamtergebnisses:			
davon entfällt auf Anteilseigner der Gesellschaft		13.167	-6.645
davon entfällt auf nicht beherrschende Anteile		786	647
		13.953	-5.997

Konzernbilanz

	Erläute- rungen	30.06.2026 TEUR ungeprüft	31.12.2025 TEUR geprüft
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen	(11)	75.017	69.008
Immaterielle Vermögenswerte		11.641	12.566
Geschäfts- oder Firmenwerte		8.621	8.582
Anteile an assoziierten Unternehmen		3.699	3.605
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(13)	590	2.623
Latente Steueransprüche		10.014	8.042
		109.582	104.426
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	(5)	64.486	51.817
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		112.559	144.684
Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	(12)	98.837	68.184
Vertragskosten		4.882	4.495
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(13)	3.710	3.375
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(13)	23.884	17.578
Forderungen aus Ertragsteuern		5.496	3.449
Termingelder		16.277	14.120
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		91.193	97.186
		421.324	404.888
Summe Aktiva		530.906	509.314

	Erläute- rungen	30.06.2026 TEUR ungeprüft	31.12.2025 TEUR geprüft
PASSIVA			
Eigenkapital			
Grundkapital	(14)	13.280	13.280
Kapitalrücklagen		21.138	21.138
Gewinnrücklagen	(14) (15)	165.518	162.667
Eigene Aktien		-343	-521
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		-807	-2.729
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital		198.786	193.835
Nicht beherrschende Anteile		3.265	2.996
Summe Eigenkapital		202.050	196.831
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen	(16)	23.576	22.563
Leasingverbindlichkeiten	(11)	42.532	39.810
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(17)	21.087	18.612
Latente Steuerschulden		6.464	9.422
		93.659	90.407
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten		29	6.643
Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	(12)	103.478	109.021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		47.476	33.788
Rückstellungen	(16)	23.817	27.721
Leasingverbindlichkeiten	(11)	10.930	9.278
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(17)	7.734	3.242
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(17)	33.080	22.848
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		8.653	9.535
		235.197	222.076
Summe Passiva		530.906	509.314

Konzernkapitalflussrechnung

	Erläute- rungen	01-06/2026 TEUR ungeprüft	01-06/2025 TEUR ungeprüft
Ergebnis vor Steuern		15.801	-4.588
Zinsergebnis		369	569
Währungsdifferenzen		286	566
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des Investitionsbereichs		-11	-482
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte sowie Wertminderungen	(9)	11.149	9.547
Erträge aus assoziierten Unternehmen		-134	-303
Veränderung der Rückstellungen	(16)	-2.926	-3.723
Aufwendungen/Erträge aus der Veränderung von variablen Kaufpreiszahlungen		69	46
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge		67	313
Nettogeldfluss aus dem Ergebnis		24.670	1.945
Veränderung der Vorräte	(5)	-12.669	-9.660
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		32.125	-12.714
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	(12)	-30.653	-12.636
Veränderung der Vertragskosten		-387	377
Veränderung der Sonstigen Forderungen	(13)	-4.538	-2.784
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.244	5.237
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	(12)	-5.543	27.019
Veränderung der Sonstigen Verbindlichkeiten	(17)	12.068	8.262
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		3.646	3.101
Gezahlte Zinsen		-1.204	-1.035
Erhaltene Zinsen		764	487
Erhaltene Dividenden		37	0
Zahlungen für Ertragsteuern		-11.593	-4.505
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		16.320	-7

	Erläute- rungen	01-06/2026 TEUR ungeprüft	01-06/2025 TEUR ungeprüft
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten		1	0
Einzahlungen aus dem Verkauf Sachanlagen		15	1.467
Einzahlungen aus Termingeldern		24.107	24.483
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		-309	-418
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen		-5.698	-4.124
Auszahlungen für den Erwerb von Termingeldern		-26.264	-18.999
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte		-319	-712
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit		-8.467	1.697
Gezahlte Dividenden an Eigentümer	(14)	-3.982	-3.585
Gezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteilseigner		0	-306
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen		1.156	4.851
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten und sonstigen Finanzierungen		-7.203	-83
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-4.760	-4.042
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-14.789	-3.165
Veränderung der liquiden Mittel:			
Nettogeldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit		16.320	-7
Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit		-8.467	1.697
Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-14.789	-3.165
Nettoveränderung der liquiden Mittel		-6.936	-1.475
Anfangsbestand der liquiden Mittel		97.186	66.994
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel		-6.936	-1.475
Währungsdifferenzen		943	-1.842
Endbestand der liquiden Mittel		91.193	63.677

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklage IAS 19	Options- rücklage	Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne	Eigene Aktien	Währungs- umrechnung	Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Erläuterungen				[15]		[14]				
Stand 01.01.2026	13.280	21.138	-3.121	1.065	164.723	-521	-2.729	193.835	2.996	196.831
Konzernergebnis					11.273			11.273	787	12.060
Sonstiges Ergebnis			-27				1.922	1.894	-1	1.893
Gesamtergebnis			-27		11.273		1.922	13.167	786	13.953
Dividenden					-3.982			-3.982		-3.982
Veränderung eigene Aktien					-312	178		-133		-133
Veränderungen im Zusammenhang mit Put Optionen					-3.876			-3.876	-517	-4.394
Übrige Veränderungen				-218	-7			-224		-224
Stand 30.06.2026	13.280	21.138	-3.148	848	167.818	-343	-807	198.786	3.265	202.050

in TEUR	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Rücklage IAS 19	Options- rücklage	Gewinn- rücklagen und einbehaltene Gewinne	Eigene Aktien	Währungs- umrechnung	Auf Gesellschafter der Mutter- gesellschaft entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Erläuterungen				[15]		[14]				
Stand 01.01.2025	13.280	21.138	-4.241	870	141.534	-314	-387	171.880	2.880	174.760
Konzernergebnis					-4.279			-4.279	658	-3.621
Sonstiges Ergebnis			-37				-2.328	-2.366	-11	-2.376
Gesamtergebnis			-37		-4.279		-2.328	-6.645	647	-5.997
Dividenden					-3.585			-3.585	-306	-3.891
Veränderung eigene Aktien					-94	198		104		104
Veränderungen im Zusammenhang mit Put Optionen					-406			-406	13	-393
Übrige Veränderungen				-97				-97		-97
Stand 30.06.2025	13.280	21.138	-4.278	773	133.171	-116	-2.716	161.251	3.235	164.486

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben zum verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss

1. Allgemeine Angaben

Gegenstand des Zwischenabschlusses sind die Frequentis AG und deren Tochterunternehmen (nachfolgend als Frequentis-Gruppe, Frequentis oder Konzern bezeichnet).

Die Frequentis AG ist eine Gesellschaft nach österreichischem Recht mit Sitz in der Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich, und notiert seit Mai 2019 an der Wiener und Frankfurter Börse.

Der konsolidierte Zwischenabschluss der Frequentis AG wurde nach den Regelungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und dabei in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Die Darstellung erfolgt in verkürzter Form.

Der konsolidierte Zwischenabschluss beinhaltet nach Einschätzung des Managements alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser konsolidierte Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen und sollte im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Frequentis-Gruppe zum 31. Dezember 2025 gelesen werden und ist nicht notwendigerweise für das Jahresergebnis 2026 indikativ.

Im Vergleich zu anderen Wirtschaftssektoren unterliegen die Sektoren, in denen die Frequentis-Gruppe tätig ist (Anbieter von High-Tech-Systemen und Lösungen für nationale sicherheitskritische Kontrollzentralen im Bereich der zivilen und militärischen Flugsicherung, der Blaulichtorganisationen und des Schienen- und Wasserverkehrs), relativ geringen konjunkturellen Schwankungen. Innerhalb der Branche unterliegen die einzelnen Segmente der Frequentis-Gruppe den selben Schwankungen wie die der Mitbewerber (geringere Umsätze und Ergebnisse im ersten und zweiten Quartal und höhere Umsätze und Ergebnisse im dritten und vierten Quartal). Dies deshalb, da es sich bei den Kunden der Frequentis-Gruppe zum großen Teil um Behörden und staatsnahe Betriebe handelt und diese oft ihr Budget für das aktuelle Jahr erst im letzten Quartal verwenden, da diesbezügliche Entscheidungen erst im dritten oder vierten Quartal von den Kunden getroffen werden. Aus diesem Grund erwirtschaftet die Frequentis-Gruppe üblicherweise den größeren Teil der Umsätze im zweiten Halbjahr und aufgrund der gleichmäßigen Verteilung der Fixkosten über das Jahr ergeben sich in der Regel im ersten Halbjahr negative Ergebnisse. Entgegen dieser bisherigen Saisonalität hat sich im ersten Halbjahr 2026 eine starke Umsatzsteigerung sowie ein daraus resultierendes positives Halbjahresergebnis ergeben. Die Gründe dafür waren im Wesentlichen eine beschleunigte Abwicklung bei vereinzelten Großprojekten aufgrund von Kundenwünschen.

Bei der Summierung gerundeter Beträge und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss der Frequentis AG sind – neben der Muttergesellschaft – 6 inländische (31. Dezember 2025: 6) sowie 31 ausländische (31. Dezember 2025: 31) Tochterunternehmen einbezogen, bei denen Frequentis AG die Beherrschung ausübt.

Im ersten Halbjahr 2026 kam es zu keinen Änderungen des Konsolidierungskreises.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Zwischenbericht beeinflussen. Die wesentlichen Annahmen und Schätzungsunsicherheiten sind unverändert zu jenen, die im letztjährigen Konzernanhang beschrieben sind. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Neue und geänderte Standards und Interpretationen

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden folgende Änderungen bestehender IAS, IFRS Standards bzw. Interpretationen sowie die neu herausgegebenen Standards und Interpretationen, soweit sie bis zum 30. Juni 2026 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht wurden und bis zu diesem Zeitpunkt in Kraft getreten sind, beachtet:

- Änderung der Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten (IFRS 9 / IFRS 7)
- Verträge, die sich auf naturabhängige Elektrizität beziehen (IFRS 9 / IFRS 7)

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden Konzernzwischenabschluss umgesetzt. Die Auswirkungen auf den Abschluss aufgrund dieser Änderungen waren unwesentlich.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bilanz

3. Segmentberichterstattung

Operative Segmente

- Segment Air Traffic Management
- Segment Public Safety & Transport

Das Segment Air Traffic Management / ATM umfasst die Teilmärkte ATM Civil (in diesem ist auch AIM / Aeronautical Information Management inkludiert) sowie ATM Defence. Der Fokus in diesem Segment liegt auf den zivilen und militärischen Flugsicherungen und damit in der Regel auf ein bis zwei Kunden pro Land. Die Markteintrittsbarrieren werden als relativ hoch eingeschätzt.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, im Defence-Bereich werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Die Safety- und Qualitätsmanagement-Anforderungen sind gleich, es gelten die internationalen Richtlinien für die Standardisierung des Luftverkehrs durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO / International Civil Aviation Organization). Die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Radar, Funk, Netzwerk, ist vergleichbar.

Das militärische ATM-Portfolio von Frequentis umfasst Kommunikations- und Informationslösungen für die Luftverteidigung und militärische Flugsicherung, Systeme zur vernetzten Operationsführung sowie taktische Netzwerke und Führungs- und Informationssysteme, auch für den behördenübergreifenden Einsatz, sowie verschlüsselte, interoperable Kommunikationslösungen für missionskritische Anwendungen.

Das Segment Public Safety & Transport beinhaltet die Teilmärkte Public Safety, Public Transport sowie Maritime. Die Kunden sind Behörden oder behördennahe Organisationen mit Überwachungs- und Steuerungsaufgaben.

Für den Teilmarkt Public Safety zählen die Polizei, Feuerwehren und Rettungsorganisationen zu den Kunden. Seitens der Polizei werden noch Zusatzlösungen für die Verschlüsselung nachgefragt. Public Transport bedient neben der klassischen Bahn auch Kunden aus dem öffentlichen Personen- und Nahverkehr. Im Teilmarkt Maritime liegt der Fokus auf Küstenwachen und Hafenbetreibern.

Die Teilmärkte verfügen über ähnliche Produkte, ebenso ist die bei den Kunden anzubindende Infrastruktur wie Telefon, Funk, Netzwerk vergleichbar. Trotz mehrerer internationaler Standardisierungsbestrebungen gelten nach wie vor national und regional unterschiedliche Anforderungen und Regelungen.

Angaben zu den operativen Segmenten

Die verantwortliche Unternehmensinstanz der Frequentis-Gruppe ist der Konzernvorstand. Die Bilanzierungsgrundsätze der einzelnen Segmente entsprechen jenen der Frequentis-Gruppe. Für die interne Berichterstattung wird das IFRS Betriebsergebnis (EBIT) herangezogen und entspricht auch dem Segmentergebnis im Sinne von IFRS 8.23. Innenumsätze zwischen den Segmenten liegen nicht wesentlich vor.

	Air Traffic Management TEUR	Public Safety & Transport TEUR	Summe TEUR
01-06/2026			
Umsatzerlöse	263.376	79.493	342.869
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	6.728	130	6.858
Aktiviert Eigenleistungen	106	35	141
Sonstige betriebliche Erträge	4.047	1.088	5.135
Gesamterträge (Betriebsleistung)	274.256	80.747	355.003
EBIT	18.918	-3.308	15.610
Wertminderungen	0	0	0

Im Berichtszeitraum konnten sämtliche Positionen einem Segment zugeordnet werden, sodass keine Überleitung/Konsolidierungsspalte notwendig ist.

	Air Traffic Management TEUR	Public Safety & Transport TEUR	Überleitung/ Konsolidierungen TEUR	Summe TEUR
01-06/2025				
Umsatzerlöse	165.206	71.511	41	236.758
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.081	-997	2.981	902
Aktiviert Eigenleistungen	43	205	167	415
Sonstige betriebliche Erträge	5.661	2.495	139	8.295
Gesamterträge (Betriebsleistung)	169.828	73.214	3.328	246.370
EBIT	-7.405	2.866	218	-4.322
Wertminderungen	0	0	0	0

Das Segmentvermögen und die Segmentschulden werden nicht angegeben, weil das interne Berichtswesen keine Unterteilung des Vermögens auf die beiden Segmente enthält.

Angaben zu unternehmensweiten Daten

Die Frequentis-Gruppe hatte in der Berichtsperiode mit einem einzelnen (erstes Halbjahr 2025: keinen) Kunden einen Umsatz von mehr als 10% des Gesamtumsatzes erzielt. Die Umsätze mit diesem Kunden betrugen TEUR 109.973 in der Berichtsperiode und betreffen das Segment Air Traffic Management.

Der Auftragsstand per 30. Juni 2026 in Höhe von TEUR 834.954 (30. Juni 2025: TEUR 763.774) verteilt sich mit TEUR 505.971 (30. Juni 2025: TEUR 432.337) auf das Segment ATM und mit TEUR 328.983 (30. Juni 2025: TEUR 331.436) auf das Segment PST.

4. Umsatzerlöse

Hinsichtlich der Umsatzkategorien kam es im Berichtszeitraum zu folgender Verteilung des Umsatzes:

	01-06/2026 TEUR	01-06/2025 TEUR
Neuprodukt- und/oder Neukundengeschäft	191.548	99.386
IBB (Installed Base Business - Folgegeschäft zu installierten Systemen und Lösungen)	143.339	128.631
Sonstiger Umsatz	7.982	8.741
	342.869	236.758

In der regionalen Verteilung der Umsätze nach Endnutzern zeigt sich folgendes Bild:

	01-06/2026 TEUR	01-06/2025 TEUR
Europa	165.345	144.338
Amerikas	132.243	53.855
Asien	24.396	20.994
Australien/Pazifik	19.101	13.882
Afrika	1.252	2.304
Kleinaufträge (nicht aufgeteilt)	532	1.384
	342.869	236.758

Der Posten Kleinaufträge betrifft Umsatzerlöse aus Kundenverträgen, welche aber nicht den einzelnen Kategorien in der oben dargestellten Tabelle zugeordnet wurden.

In Zusammenhang mit Wartungsverträgen wird die Leistungsverpflichtung grundsätzlich bei gleichzeitiger Nutzung durch den Kunden erbracht. Die Umsatzrealisierung erfolgt zeitraumbezogen. Ausgenommen davon sind gewisse Dienstleistungen (z.B. Beratungen und Reparaturen) mit kurzer Durchlauf- bzw. Ausführungszeit oder bei Ersatzteil- und Kleinmaterialbestellungen, bei welchen eine zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung durchgeführt wird. Die Umsatzerlöse für diese Aufträge betrugen im Berichtszeitraum TEUR 60.268 (erstes Halbjahr 2025: TEUR 15.204). Der Anstieg der zeitpunktbezogenen Umsatzerlöse ist größtenteils auf ein Großprojekt in Amerikas zurückzuführen.

5. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie Vorräte

Der Anstieg der Fertigerzeugnisse sowie der daraus resultierende Anstieg der Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen erfolgte vor allem durch ein Großprojekt in der Region Amerikas, wofür schon für zukünftige Lieferungen fertige Baugruppen auf Lager gelegt wurden.

6. Sonstige Erträge

	01-06/2026 TEUR	01-06/2025 TEUR
Kurs- und Währungsdifferenzen	2.391	933
Fördererlöse für Forschungs- und Entwicklungskosten	1.634	1.751
Erlöse Forschungsprämien	646	567
Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften	13	3.346
Erträge aus Anlagenverkauf	14	857
Übrige sonstige betriebliche Erträge	437	841
	5.135	8.295

Fördererlöse und Forschungsprämien werden dann ergebniswirksam erfasst, wenn die Förderbedingungen erfüllt sind und die Prämien entweder bereits bezahlt sind oder aber eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die Zuwendung gewährt wird.

Die Wertänderung der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften ist im Wesentlichen auf die Kursentwicklung des USD in Relation zum Euro zurückzuführen.

7. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

	01-06/2026 TEUR	01-06/2025 TEUR
Materialaufwand	67.149	22.363
Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.631	36.039
	109.780	58.402

Der Anstieg des Materialaufwands ist größtenteils auf ein materialintensiveres Programm in der Region Amerikas zurückzuführen.

8. Sonstige Aufwendungen

	01-06/2026 TEUR	01-06/2025 TEUR
Reisekosten	8.747	7.879
Veränderung projektbezogene Rückstellungen	5.723	782
Wertberichtigung von Forderungen und Vertragsvermögenswerten	5.372	56
Lizenzaufwand (Laufzeit bis 1 Jahr)	5.238	3.548
Sonstiger Beratungsaufwand	3.921	2.838
Werbekosten	2.839	2.752
Fremdpersonal	2.838	2.814
Wertänderungen der beizulegenden Zeitwerte von Devisentermingeschäften	2.292	95
Versicherungsaufwand	1.988	1.750
Personalbeschaffungskosten	1.221	916
Instandhaltung	1.167	1.313
Kurs- und Währungsdifferenzen	1.150	4.550
Rechts- und Steuerberatungsaufwand	1.133	1.133
Betriebsaufwand (Gebäude)	1.065	964
Energieaufwand	1.064	1.033
Transportkosten	1.000	1.140
Reinigungsaufwand	714	700
KFZ-Kosten	700	682
Telefon- und Kommunikationsaufwand	692	695
Übrige	3.679	3.047
	52.543	38.687

Die projektbezogenen Rückstellungen enthalten unter anderem Projektkosten, für die aufgrund des Überschusses künftiger Aufwendungen über künftige Erträge, Vorsorgen zu bilden sind. Des Weiteren wurden Vorsorgen für Schadensersatzforderungen von Kunden getroffen.

Der Anstieg der Wertberichtigungen ist im Wesentlichen auf die Wertberichtigung überfälliger Forderungen gegenüber einem Kunden eines Projektes im Segment ATM zurückzuführen.

9. Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

	01-06/2026 TEUR	01-06/2025 TEUR
Abschreibungen Nutzungsrechte	5.621	4.658
Abschreibungen Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.853	4.482
Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter	675	407
	11.149	9.547

10. Zuschreibung Finanzvermögenswerte

Die Zuschreibung der Finanzvermögenswerte betreffen mit TEUR 427 (2025: keine) die restlichen Erträge im Zusammenhang mit Regressforderungen für angefallene Termin- und Sichteinlagen bei der Commerzialbank Mattersburg, welche bisher zur Gänze wertberichtigt waren.

11. Sachanlagen und Leasingverbindlichkeiten

Der Anstieg der Zugänge bei den Sachanlagen sowie bei den Leasingverbindlichkeiten ist unter anderem auf neue Mietverträge für Büroräumlichkeiten und Lagerflächen zurückzuführen.

12. Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden, brutto	136.582	92.447
Wertberichtigungen gemäß IFRS 9	-32	-10
Summe Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden	136.550	92.437
Erhaltene Anzahlungen	-37.713	-24.253
	98.837	68.184

Die Vertragsvermögenswerte resultieren im Wesentlichen aus bereits vom Unternehmen erbrachten aber noch nicht abgerechneten Leistungen. Die Vertragsvermögenswerte werden zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen umgegliedert, wenn der Zahlungsanspruch unbedingt ist. Dies ist im Wesentlichen dann der Fall, wenn der Konzern die Leistungen erbracht hat und diese verrechnet.

Hinsichtlich der aktivierten Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden wird von keinen relevanten Ausfallsrisiken ausgegangen. Gerade bei Aufträgen, bei denen der Konzern in Vorleistung geht, wird die Bonität der Vertragspartner sorgsam überprüft. Diese Aufträge betreffen vor allem Leistungen für Behörden bzw. internationale Großunternehmen.

Die Veränderung bei den Vertragsvermögenswerten aus Verträgen mit Kunden im Vergleich zum 31. Dezember 2025 setzt sich aus dem Saldo von einer Vielzahl an neu angearbeiteten und abgerechneten Projekten zusammen.

In den Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden werden erhaltene Gegenleistungen ausgewiesen, wenn die Verpflichtungen Güter oder Dienstleistungen auf einen Kunden zu übertragen noch nicht erfüllt waren. Dies betrifft vor allem Vorauszahlungen, welche teilweise mittels Anzahlungsgarantie besichert sind. Zusätzlich werden Leistungen teilweise durch Bankgarantien abgesichert. Dingliche Besicherungen bestanden sowohl zu den Stichtagen als auch im Jahresverlauf nicht.

Die Aufgliederung der Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden stellt sich wie folgt dar:

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Erhaltene Anzahlungen aus Kundenprojekten	116.550	108.732
Erhaltene Anzahlungen, welche mit Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden	-36.658	-21.615
	79.892	87.117
Sonstige Vertragsverbindlichkeiten	6.579	10.583
Sonstige Vertragsverbindlichkeiten, welche mit Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden saldiert wurden	-1.054	-2.637
	5.525	7.946
Erlösabgrenzungen für Wartungsverträge	17.516	13.648
Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (kurzfristig)	469	235
Verbindlichkeiten für noch anfallende Leistungen für endabgerechnete Kundenaufträge (langfristig)	76	75
Summe Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden	103.478	109.021

In den Sonstigen Vertragsverbindlichkeiten sind vertragliche Ansprüche auf Anzahlungen enthalten.

13. Sonstige Vermögenswerte

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Pensionsrückdeckungsversicherung	309	498
Darlehen Nemergent Solutions S.L.	0	1.864
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	281	261
Finanzielle sonstige langfristige Vermögenswerte	590	2.623
Darlehen Nemergent Solutions S.L.	1.864	0
Positive Marktwerte der MTM Bewertung	790	1.903
Forderungen aus Fördererlösen	576	985
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	480	487
Finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.710	3.375
Rechnungsabgrenzungen	14.102	9.117
Forderungen aufgrund Forschungsprämien	2.286	4.869
Forderungen gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern)	7.320	3.427
Sonstige Vermögenswerte	176	165
Nicht finanzielle sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23.884	17.578

14. Grundkapital und einbehaltene Gewinne

Eigene Aktien

Der Vorstand wurde von der ordentlichen Hauptversammlung der Frequentis AG am 6. Juni 2024 gemäß § 65 Abs. 1b AktG für die Dauer von fünf Jahren ab Beschlussfassung, sohin bis einschließlich 5. Juni 2029, ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats und ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb auch auf eine andere Art und Weise als durch Veräußerung über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern oder zu verwenden, insbesondere eigene Aktien

- a) zur Ausgabe an Arbeitnehmer:innen, leitende Angestellte und/oder Mitglieder des Vorstands/der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens, einschließlich zur Bedienung von Aktienübertragungsprogrammen, insbesondere von Aktienoptionen, Long Term Incentive Plänen oder sonstigen Beteiligungsprogrammen,
- b) zur Bedienung von allenfalls ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen,
- c) als Gegenleistung beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Teilbetrieben oder Anteilen an einer oder mehreren Gesellschaften im In- oder Ausland, und
- d) zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden,

und hierbei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionär:innen auszuschließen, wobei die Ermächtigung ganz oder teilweise und auch in mehreren Teilen und zur Verfolgung mehrerer Zwecke ausgeübt werden kann.

Der Vorstand wurde von der ordentlichen Hauptversammlung der Frequentis AG am 19. Juni 2026 für eine Geltungsdauer von 30 Monaten zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 65 Abs. 1 Ziffer 4 und 8 AktG sowohl über die Börse als auch außerbörslich im Ausmaß von bis zu 10% des Grundkapitals, auch unter Ausschluss der allgemeinen Veräußerungsmöglichkeit der Aktionär:innen, die mit einem solchen Erwerb einhergehen kann, ermächtigt. Des Weiteren wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital durch Einziehung eigener Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss herabzusetzen.

Im Mai 2025 und im Mai 2026 wurde nach Zustimmung des Aufsichtsrats durch den Vorstand beschlossen, dem Vorstandsvorsitzenden für die Erreichung der LTIP 2022 und LTIP 2023 Ziele 6.657 (LTIP 2022) und 4.839 (LTIP 2023) Stück an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen und dabei die allgemeine Kaufmöglichkeit der Aktionär:innen der Gesellschaft auszuschließen.

Mit 30. Juni 2026 verfügt die Frequentis AG über 5.081 (31. Dezember 2025: 9.920) eigene Anteile. Die Anzahl der insgesamt ausgegebenen Aktien betrug 13.280.000 (31. Dezember 2025: 13.280.000).

Die Veränderung des Eigenkapitals kann aus der Aufstellung der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals entnommen werden.

Dividende

In der Hauptversammlung der Frequentis AG vom 19. Juni 2026 wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von EUR 0,30 je gewinnberechtigter Stückaktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende erfolgte abzüglich der gesetzlichen Kapitalertragsteuer von 27,5% im Juni 2026.

Die vereinbarten Ziele werden an folgenden Kennzahlen gemessen:

LTIP 2026 CEO	LTIP 2026 CTO	LTIP 2026 CFO	LTIP 2026 COO
Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)
EBT-Marge der Frequentis AG	Einhaltung definierter KPI im Rahmen der Projektabwicklung	EBT-Marge der Frequentis AG	Einhaltung definierter KPI im Rahmen der Projektabwicklung
Erreichen eines Zielwerts für den kumulierten Auftrags- eingang der Geschäftseinheit „Accelerator Hub“	Weiterentwicklung der Service-Organisation	Erreichen eines Zielkorridors für die Working Capital Intensität	Weiterentwicklung der Service-Organisation
Positionierung im Nachhaltigkeitsranking der Agentur EcoVadis	Positionierung im Nachhaltigkeitsranking der Agentur EcoVadis	Positionierung im Nachhaltigkeitsranking der Agentur EcoVadis	Positionierung im Nachhaltigkeitsranking der Agentur EcoVadis

LTIP 2025 CEO	LTIP 2024 CEO	LTIP 2023 CEO
Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)	Total Shareholder Return (TSR)
EBIT-Marge der Frequentis Gruppe	Steigerung Auftragseingang der Frequentis-Gruppe	Auftragsstand / book-to-bill ratio
Ausarbeitung sowie Implementierung eines umfassenden innovativen Geschäftsmodells für die neueste VCS-Produkt- generation im Teilmarkt ATM Civil	Wachstum im Teilmarkt ATM Civil	Auftragseingang ausgewählter Konzerngesellschaften
Optimierung der Finanzierungsstruktur für R&D Vorhaben	Kundenzufriedenheit	Betriebsleistungswachstum im Segment Public Safety & Transport Abhaltung von Trainee Programmen im Bereich Sales, Projektmanagement und/oder Systemengineering

Im Mai 2026 wurden die Ziele unter dem LTIP 2023 über den Leistungszeitraum vom 1. Jänner 2023 bis 31. Dezember 2025 evaluiert und festgestellt, dass diese zu 100% erreicht wurden. Aufgrund des Limits von 200% des jährlichen Brutto Grundgehalts sind dem Vorstandsvorsitzenden daher 10.542 Stück (Brutto Stückzahl vor Steuern) an eigenen Aktien der Gesellschaft zu übertragen. Unter Berücksichtigung der einzubehaltenden Steuer kam es in diesem Zusammenhang zu einer Übertragung von 4.839 Stück eigene Aktien.

Für den zukünftig erwarteten Aufwand der LTIPs besteht zum Bilanzstichtag für den bereits erdienten Anteil eine Erfassung im Eigenkapital, welche auf Basis von beizulegenden Zeitwerten am Gewährungstag errechnet wurde. Die Ermittlung des insgesamt erwarteten Aufwands aus den LTIP-Verpflichtungen errechnet sich nach dem Zeitwert der Aktien zum Kurswert der Aktie zum Zeitpunkt der Vereinbarung multipliziert mit der Anzahl der ausgelobten Aktien und dem erwarteten Zielerreichungsgrad unter Berücksichtigung des vorgegebenen Limits. In der Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurden im Berichtsjahr für die LTIPs TEUR 73 (1. Halbjahr 2025: TEUR 365) inklusive Lohnnebenkosten im Personalaufwand und im Eigenkapital erfasst.

Für die LTIPs wurde davon ausgegangen, dass sowohl die marktorientierten Ziele als auch die nicht marktorientierten Ziele erfüllt sein werden, weshalb der Effekt der marktorientierten Ziele im Rahmen der Ermittlung des Erwartungswerts des Zielerreichungsgrads und nicht im Zeitwert der Aktien zu berücksichtigen ist.

16. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	15.666	15.332
Rückstellungen für Pensionen	4.478	4.399
Aufrechnung Deckungskapital Pensionsversicherung	-2.604	-2.553
	1.874	1.846
Rückstellungen für Projekte	3.020	3.208
Gewährleistungsrückstellung	1.791	920
Rückstellungen für Jubiläumsgeld	779	767
Sonstige Rückstellungen	446	490
Summe langfristige Rückstellungen	23.576	22.563
Prämienrückstellungen	9.758	17.027
Rückstellungen für Projekte	7.241	5.714
Gewährleistungsrückstellung	1.809	2.444
Sonstige Rückstellungen	5.009	2.536
Summe kurzfristige Rückstellungen	23.817	27.721

Aufgrund der Verpfändung der Lebensversicherungen zur Deckung der Pensionsrückstellungen wurden die entsprechenden Deckungskapitalien mit den Pensionsrückstellungen verrechnet.

Die Reduktion der Prämienrückstellung resultierte aus der fast vollständigen Auszahlung der Prämien und variablen Gehälter an Mitarbeiter:innen für das Jahr 2025 und einer nur anteilmäßigen Dotierung für das Jahr 2026.

17. Sonstige Verbindlichkeiten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	30.06.2026 TEUR	31.12.2025 TEUR
Verbindlichkeiten Put Option Nicht beherrschende Anteile	19.416	16.443
Darlehen FFG (österreichische Forschungsförderungsgesellschaft)	1.127	1.283
Verbindlichkeiten Earn-Out Zahlung und Hafrücklass	223	581
Sonstige Verbindlichkeiten	321	305
Summe langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	21.087	18.612
Verbindlichkeiten Put Option Nicht beherrschende Anteile	1.420	0
Darlehen FFG (österreichische Forschungsförderungsgesellschaft)	1.283	560
Negative Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente	1.252	89
Verbindlichkeiten Earn-Out Zahlung	663	550
Sonstige Verbindlichkeiten	3.116	2.043
Summe kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	7.734	3.242
Abgrenzungen für noch nicht konsumierte Urlaube	12.670	7.723
Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt (ausgenommen Einkommensteuern)	7.139	10.451
Verbindlichkeiten gegenüber Krankenkassen	7.130	1.212
Erhaltene Zahlungen im Zusammenhang mit Förderungen	2.681	717
Abgrenzungen für Überstunden	1.421	1.230
Abgrenzungen für Beratungskosten	325	927
Sonstige Verbindlichkeiten	1.714	588
Summe kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	33.080	22.848

Die finanziellen Verbindlichkeiten Earn-Out Zahlung, welche zum beizulegenden Zeitwert bewertet sind, werden der Hierarchiestufe 3 zugeordnet und sind eine Komponente des vertraglich vereinbarten Kaufpreises der FRAFOS GmbH sowie der Frequentis Recording AS. Bei der FRAFOS GmbH basiert die Earn-Out Zahlung auf den jeweiligen Jahresabschlüssen gemäß dHGB und ist abhängig vom Erreichen eines EBIT-Zieles. Bei der Frequentis Recording AS basiert die Earn-Out Zahlung auf der Anzahl der verkauften Recording-Lösungen.

Im Berichtszeitraum kam es zu einer anteiligen Auszahlung in Höhe von TEUR 315. Zum Stichtag erfolgte eine neue Bewertung der Verpflichtung, wobei es hier zu keiner Veränderung zu den getroffenen Annahmen kam. Die restliche Veränderung in Höhe von TEUR 70 resultierte aus dem Zinseffekt und wurde in der Position Finanzierungsaufwendungen ausgewiesen.

Bei den Verbindlichkeiten Put Option Nicht beherrschender Anteile handelt es sich um Optionen der Minderheitengeschafter der Regola S.r.l., der ELARA Leitstellentechnik GmbH und der FRAFOS GmbH die von ihnen gehaltenen Geschäftsanteile auf Frequentis zu übertragen. Frequentis ist in diesem Fall unwiderruflich verpflichtet, die Geschäftsanteile zu übernehmen. Die Put Option kann frühestens im Jahr 2027 (bei Regola S.r.l. und FRAFOS GmbH) oder 2028 (bei ELARA Leitstellentechnik GmbH) ausgeübt werden.

Der Wert der Put Option entspricht dem Unternehmenswert abzüglich Nettofinanzverschuldung der Regola S.r.l. sowie der ELARA Leitstellentechnik GmbH und dem Unternehmenswert abzüglich Nettofinanzverschuldung und Working Capital Abweichung der FRAFOS GmbH. Der Unternehmenswert wird im Wege einer Multiple-Bewertung bestimmt. Basis dieser Multiple-Bewertung ist das EBIT für die letzten 12 der Optionsausübung unmittelbar vorausgegangenen Monate (für Regola S.r.l.) sowie die durchschnittlichen Umsatz- und EBIT-Werte aus den Jahresabschlüssen für die letzten fünf der Optionsausübung unmittelbar vorausgegangenen Geschäftsjahre (für ELARA Leitstellentechnik GmbH) und das durchschnittliche EBIT aus den drei der Optionsausübung unmittelbar vorausgegangenen Geschäftsjahren (FRAFOS GmbH). Die Veränderung der beizulegenden Zeitwerte der Put Optionen in Höhe TEUR 4.394 wird im Eigenkapital ausgewiesen.

Sonstige Angaben

18. Finanzinstrumente

Im ersten Halbjahr 2026 wurden Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.643 und ein FFG Darlehen in Höhe von TEUR 560 getilgt.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten, einschließlich ihrer Zuordnung in die jeweilige Kategorie. Sie enthalten keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt (Werte in TEUR):

30.06.2026	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Buchwert Gesamt
	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Eigenkapitalinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
Finanzielle Vermögenswerte					
Beteiligungen		0			0
Termingelder			16.277		16.277
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			112.559		112.559
Derivative Finanzinstrumente	790				790
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte			3.510		3.510
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			91.193		91.193
Summe	790	0	223.539		224.329
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten				29	29
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				47.476	47.476
Leasingverbindlichkeiten				53.462	53.462
Derivative Finanzinstrumente	1.252				1.252
Verbindlichkeiten aus Put Optionen und Earn-Out Vereinbarungen	21.722				21.722
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten				5.847	5.847
Summe	22.974			106.814	129.788

31.12.2025	Zum beizulegenden Zeitwert bewertet		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Buchwert Gesamt
	Verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Eigenkapitalinstrumente – Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	Finanzielle Vermögenswerte	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	
Finanzielle Vermögenswerte					
Beteiligungen		0			0
Termingelder			14.120		14.120
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			144.684		144.684
Derivative Finanzinstrumente	1.903				1.903
Sonstige kurz- und langfristige Vermögenswerte			4.095		4.095
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente			97.186		97.186
Summe	1.903	0	260.085		261.988
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Bank- und sonstige Finanzverbindlichkeiten				6.643	6.643
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				33.788	33.788
Leasingverbindlichkeiten				49.088	49.088
Derivative Finanzinstrumente	89				89
Verbindlichkeiten aus Put Optionen und Earn-Out Vereinbarungen	17.575				17.575
Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten				4.191	4.191
Summe	17.664			93.710	111.374

Beizulegende Zeitwerte

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte, sonstige Forderungen, Termingelder, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten werden aufgrund der im Wesentlichen kurzen Restlaufzeit zum Buchwert, der einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt, bewertet. Da die hier angeführten Posten alle finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten umfassen, welche zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, und für Leasingverbindlichkeiten keine Angabe erforderlich ist, wurde in obiger Tabelle auf die gesonderte Spalte mit dem beizulegenden Zeitwert verzichtet.

Für die vorhandene Beteiligung Altitude Angel Ltd. sowie der AIRlabs Austria GmbH liegt kein auf einem aktiven Markt notierter Preis vor. Aus diesem Grund erfolgt die Bewertung über nicht am Markt beobachtbare Bewertungsparameter. Der beizulegende Zeitwert wird der Hierarchiestufe 3 zugeordnet. Eine Veräußerung der Beteiligungen ist derzeit nicht vorgesehen. Die Altitude Angel Ltd. wurde bereits in Vorjahren abgewertet und im Jahr 2025 wurde ein Konkursverfahren eröffnet, weshalb der Buchwert und der beizulegende Zeitwert zum 31. Dezember 2025 und zum 30. Juni 2026 null sind. Die AIRlabs Austria GmbH wurde aufgrund der geplanten Beendigung der Geschäftstätigkeit im Laufe des Jahres 2026 im Jahr 2025 abgewertet, weshalb der Buchwert und der beizulegende Zeitwert zum 31. Dezember 2025 und zum 30. Juni 2026 null sind.

Die Earn-Out Verbindlichkeiten aus den Unternehmenserwerben der FRAFOS GmbH und der Frequentis Recording AS sind zum beizulegenden Zeitwert erfasst und der Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zugeordnet. Der beizulegende Zeitwert wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten aus den Put Optionen der nicht beherrschenden Gesellschafter bei der ELARA Leitstellentechnik GmbH, der Regola S.r.l. und der FRAFOS GmbH sind zum beizulegenden Zeitwert erfasst, deren Veränderung wird in Übereinstimmung mit IFRS 10 ergebnisneutral im Eigenkapital erfasst. Der beizulegende Zeitwert wurde der Hierarchiestufe 3 zugeordnet. Da diesbezüglich keine Kategorie besteht, wurde der Betrag unter den Sonstigen Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert in obiger Tabelle ausgewiesen.

Der Buchwert der derivativen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entspricht den beizulegenden Zeitwerten. Die Derivate sind nicht in eine Sicherungsbeziehung designiert, dienen aber wirtschaftlich dennoch der Absicherung von Kursschwankungen. Die beizulegenden Zeitwerte basieren auf dem Barwert der künftigen zu erwartenden Zahlungsströme, abgezinst mit dem vom Konzern geschätzten Zinssatz, zu dem vergleichbare Finanzinstrumente abgeschlossen werden können und werden der Hierarchiestufe 2 zugeordnet.

Die Bewertung des Long Term Incentive Plans (LTIP) welcher als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente eingestuft wird, wurde zum beizulegenden Zeitwert bewertet welcher der Hierarchiestufe 3 zugeordnet wurde.

Um sämtliche Finanzinstrumente, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, einer Bewertungsmethode zuzuordnen, wurden folgende Hierarchiestufen verwendet:

Hierarchiestufe	Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert
Level 2:	
Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Vermögenswerte	Derivative Finanzinstrumente
Level 3:	
Bewertung anhand von Modellen mit signifikanten Bewertungsparametern, die nicht am Markt beobachtbar sind	Beteiligungen, Earn-Out Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten Put Option

Derivative Finanzinstrumente

Der Buchwert der derivativen Finanzinstrumente entspricht dem aktuellen Marktwert, wobei der Marktwert durch den aktuellen Stichtagskurs der Fremdwährung zum 30. Juni 2026 bestimmt und durch entsprechende Bankbestätigungen nachgewiesen wurde.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente:

30.06.2026	Derivat			Summe
Verkaufswährung	Verkaufsbetrag	Kaufbetrag TEUR	Durchschnittlicher Sicherungskurs	Marktwert TEUR
AUD	-4.500	2.728	1,69	35
CAD	-1.000	670	1,52	53
CHF	-721	795	0,91	4
CZK	2.000	-77	25,85	5
NOK	-7.090	628	11,67	6
SGD	-3.944	2.737	1,44	57
USD	-17.739	16.273	1,11	630
		23.754		790
AUD	-2.590	1.544	1,71	-6
GBP	-1.882	2.116	0,89	-53
HKD	2.010	-231	8,70	-6
HUF	-457.198	1.126	408,49	-147
NOK	-42.682	3.675	11,77	-60
SGD	-44.975	30.796	1,46	-112
USD	-15.110	18.133	1,17	-868
		57.159		-1.252

31.12.2025	Derivat			Summe
Verkaufswährung	Verkaufsbetrag	Kaufbetrag TEUR	Durchschnittlicher Sicherungskurs	Marktwert TEUR
AUD	-5.547	3.254	1,70	153
CAD	-1.456	963	1,51	59
CHF	-986	1.087	0,91	7
CZK	3.000	-116	25,85	6
NOK	-48.239	4.116	11,79	111
SGD	-3.894	2.704	1,44	115
USD	-35.245	31.109	1,12	1.452
		43.117		1.903
AUD	-1.137	630	1,81	-7
CAD	500	-327	1,53	-16
GBP	-2.231	2.510	0,89	-8
HKD	2.010	-231	8,70	-13
HUF	-381.724	918	416,00	-37
SGD	-65	41	1,60	-5
USD	-1.583	1.337	1,19	-3
		4.878		-89

Der Buchwert der MTM Bewertung ist zum 30. Juni 2026 mit einem positiven Marktwert von TEUR 790 (31. Dezember 2025: TEUR 1.903) in den sonstigen Forderungen und mit einem negativen Marktwert von TEUR 1.252 (31. Dezember 2025: TEUR 89) in den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

19. Angaben über Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit assoziierten und nahestehenden Unternehmen und Personen werden nur in unwesentlichem Ausmaß getätigt und bestehen hauptsächlich aus Geschäftsbeziehungen in Form von Lieferungen und Dienstleistungen.

Bei den bestehenden Geschäftsbeziehungen gab es keine wesentliche Veränderung zu den im Geschäftsbericht 2025 im Kapitel 38 angeführten Transaktionen.

20. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Per Ende Juli 2026 erhöhte Frequentis ihre Anteile an Nemergent Solutions S.L. von 24,83% auf 51%.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 Abs. 1 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2026, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Wien, am 7. August 2026



Norbert Haslacher
Vorstandsvorsitzender



Monika Haselbacher
Mitglied des Vorstands



Peter Skerlan
Mitglied des Vorstands



Karl Wannenmacher
Mitglied des Vorstands



Finanzkalender

www.frequentis.com/de/ir > Finanzkalender

Hinweis / Disclaimer

In dieser Publikation ist mit „Frequentis“ oder „Frequentis-Gruppe“ der Konzern gemeint, mit „Frequentis AG“ wird die Muttergesellschaft (Einzelgesellschaft) bezeichnet.

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben in dieser Publikation kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Die in dieser Publikation enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden.

Die Informationen in dieser Publikation sind nur für allgemeine Informationszwecke. Es kann keine Garantie für die Vollständigkeit der Inhalte gegeben werden. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

Diversität, Gleichwertigkeit und Gleichstellung aller Geschlechter sind ein integraler Bestandteil der Frequentis Unternehmenskultur und spiegeln sich in der Sprache wider. Auf dieser Basis werden in dieser Publikation alle personenbezogenen Formulierungen, wie z.B. Berufs- und Funktionsbezeichnungen, gendergerecht geschrieben. Geschlechtsneutrale Ausdrücke, also Begriffe, die sich u.a. auf Institutionen, Organisationen oder Unternehmen beziehen, z.B. Kunden, Partner, Auftraggeber unterliegen nicht dieser Regelung, weil es sich hier nicht um Einzelpersonen handelt.

Die Haftung und Gewährleistung von Frequentis für die Publikation sind ausgeschlossen. Informationen aus dieser Publikation dürfen nicht ohne ausdrückliche Zustimmung von Frequentis verwendet werden.

Diese Publikation wurde in einer deutschen und englischen Version erstellt. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Alle Rechte vorbehalten.

Investor Relations:
Stefan Marin
Tel. +43 1 81150 1074
investor@frequentis.com
www.frequentis.com/de/ir

Group Communications / Company Spokesperson:
Barbara Fürchtegott
Tel. +43 1 81150 4631
communications@frequentis.com
www.frequentis.com/de/pr

Impressum

Frequentis AG
Innovationsstraße 1, 1100 Wien, Österreich
Tel: +43 1 81150 0

